WOHNHAUS, ROBERT-SCHUMANN-STRASSE 7, LEIPZIG



Auf einem von großen Bäumen geprägten Grundstück im Leipziger Musikviertel wurde die Realisierung eines mehrgeschossigen Wohnungsneubaus von Dezember 2006 bis März 2008 umgesetzt.

Entsprechend der inneren Struktur zeigt sich das Haus aus drei Baukörpern zusammengesetzt, in denen sich pro Ebene drei großzügig geschnittene Wohnungen befinden. Ausladende Umgänge und großzügig bemessene Loggien prägen die Gestalt des Neubaus. Raumhohe Fenster lassen die Räume mit Licht und Grün durchfluten.

Zeige News auf Website »

Behzadi + Partner Architekten BDA
Büro Leipzig

Nikolaistraße 33/37
04109 Leipzig , Germany
info@behzadi-architekten.de

T +49 (0) 341 / 12 46 99 0
M +49 (0) 178 / 86 16 54 7

WOHNHAUS, ROBERT-SCHUMANN-STRASSE 7, LEIPZIG

Experten brechen Lanze für Baukultur

Tag der Architektur am Wochenende ermöglicht ungewöhnliche Einblicke und erhellende Gespräche

Nicht für den Berufsstand selbst, sondern für Baukultur soll beim Tag der Architektur am Wochenende geworben werden. Moderne trifft Erbe – unter diesem Motto öffnen sich am Samstag und Sonntag die Türen von 18 sehenswerten Gebäuden sowie Planungsbüros, werden bereits fertige oder entstehende Objekte und Projekte vorgestellt.

„Deutschlandweit beteiligen sich 16 Kammern", sagt Olaf Doehler, Chef der sächsischen Architektenkammer. Die hat 2600 Mitglieder, davon fast 500 in Leipzig und 200 weitere im Umland. „Wir wollen am Wochenende das Bauen an sich bewerben." Das sei nicht nur wichtig für das wachsende Selbstvertrauen des Berufsstandes, dem es nach der Talfahrt in der Baubranche wirtschaftlich langsam wieder besser geht. Auch die Diskrepanz zum übermächtigen Tag des Denkmals mit Tausenden Besuchern hat die Kollegen auf den Plan gerufen, für ihre Kunst lauter die Trommel zu rühren. Olaf Doehler: „Jährlich wachsende Besucherzahlen zeugen vom öffentlichen Interesse und gestiegener Akzeptanz für das Thema Baukultur und Architektur."

Am Wochenende mit dabei sind zum Beispiel die Wel-Haus GmbH Leipzig-Bernburg sowie der Architekt Anuschah Behzadi vom gleichnamigen Büro. Sie errichten für 2,7 Millionen Euro in der Robert-Schumann-Straße 7 ein Appartementgebäude, das am Samstag von 10 bis 11 Uhr im Beisein der Akteure zu besichtigen ist. „Wegen eines Kriegsschadens war das hier ein unbebautes Grundstück", erzählt Anuschah Behzadi. „Wir bauen auf den alten Fundamenten." Bis zur Fertigstellung im Frühjahr 2008 entstehen so elf Eigentumswohnungen, von denen bereits sieben verkauft sind. „Wir bieten etwas an, was man vom Altbau her schätzt, nun aber auch in einem Neubau finden kann", so Bauherr Klaus Uwe Marsch. Gemeint sind damit 2,75 Meter hohe Wände, Terrassen und die Integration der drei Baukörper in alten Baumbestand. Dazu kommen nun aber Tiefgarage, raumhohe Fenster und Kamine. „Dank der Erdwärmeheizung dürften die Eigentümer bis zu 70 Prozent weniger Energie als in vergleichbaren Wohnungen verbrauchen", so Marsch. Wer sparen will, muss zunächst zahlen: Die Quadratmeterpreise liegen zwischen 1980 und 2450 Euro.

„Das ist zum einen moderne Architektursprache", meint Olaf Doehler. „Zum anderen ist es mutig, ein derartiges Projekt zu entwickeln", sagt der Kammerchef und verweist auf die rund 40 000 in Leipzig leer stehenden Wohnungen. Doch nicht nur Wohnraum, sondern auch Zweckgebäude wie das neue Polizeirevier Süd in der Richard-Lehmann-Straße, der Anbau des St. Benno Verlages in der Stammerstraße und das neue Honda-Auto- und Motorradhauses an der Alten Messe sowie das Gemeindezentrum der Erlöserkirchgemeinde in Thonberg werden am Wochenende vorgeführt und von Experten erklärt. Welches Objekt wann genau öffnet, ist im Internet nachzulesen.

Ingolf Rosendahl

@ www.aksachsen.org

Artikel - LVZ 02

Neubau oder Altbau – was ist besser?

Architekten stellen am Wochenende Projekte in Leipzig vor

Bei 40.000 leerstehenden Wohnungen in Leipzig scheint es ein gewagtes Abenteuer, in Neubauten zu investieren. Noch seltener sind heutzutage neue Einfamilienhäuser, die von Architekten entworfen werden. Denn dieser Berufsstand hatte in den vergangenen Jahren jede Menge Hindernisse zu überwinden. Eng gekoppelt an das Tal in der Baubranche verkleinerten die meisten der 2.600 sächsischen Architekten ihre Büros auf ein Minimum. „Bevor allerdings ein Architekt seinen Beruf aufgibt, muss Schlimmeres passieren", meinte Olaf Doehler vergangene Woche. Der Geschäftsführer der sächsischen Architektenkammer will vermehrt für seine Branche werben. Deshalb gibt es bereits seit zwölf Jahren in Deutschland und in Sachsen den Tag der Architektur. Gerade fertiggestellte Objekte, Sanierungen oder Häuser im Bau werden von Bauherren und Architekten der Bevölkerung präsentiert. Heute und morgen werden im Freistaat 4.500 Besucher in 100 Objekten erwartet. Dabei



Zusammen stark: Architekt und Bauherr des WEL-Hauses. hallo! Foto: ST

zeigen die Architekten nicht nur, dass sie klare, moderne Linien mit viel Glas beherrschen, sondern auch denkmalgeschützte Häuser wie den Vierseitenhof Bockelwitz sanieren können. Leipzig ist bis Sonntag mit rund zwanzig Gebäuden dabei. Eins davon hat die WEL-Haus GmbH mit dem Architekten Anuschah Behzadi entwickelt. WEL-Haus baut Leipzigweit an exklusiven Standorten.

Das Mehrfamilienhaus an der Robert-Schumann-Straße 7 im Musikerviertel ist eines davon. Es entsteht derzeit für 2,7 Mio Euro und soll die Vorteile von Alt- und Neubau vereinen. Das bedeutet: Drei Meter hohe Räume treffen auf ebenso hohe Glastüren. Die Fundamente dieses Stadthauses ruhen übrigens auf den Fundamenten einer alten Villa, was den Schulterschluss Vergangenheit und Gegenwart noch verstärkt. Geheizt wird mit Erdwärme, die 70 Prozent Heizkosten sparen hilft. Während hier nur am Samstag zwischen 10 und 11 Uhr besichtigt werden kann, hat eine Ausstellung zum Brühl in der Könneritzstr. 23 bis 19 Uhr geöffnet. Studenten aus Zwickau haben 3-D-Animationen entwickelt, die das Verschwinden der Wohnblöcke am Brühl virtuell inszenieren. Doch nicht nur Wohnen ist beim Tag der Architektur ein Thema. Alles was Leipziger Architekten vergangenes Jahr Interessantes geschaffen haben, kann mit ins Besichtigungsprogramm. So kommt es, dass das Polizeirevier Süd, die Erlöserkirche in Thonberg, der Kindergarten „Wasserfrösche" An der Querbreite und eine ehemalige Gurkenfabrik an einem Tag gezeigt werden. Ziel ist es, ähnlich wie beim Tag des offenen Denkmals, den Leipzigern ihre Stadt näher zu bringen. ST

☞ *www.aksachsen.org*

Artikel LVZ

Nikolaistraße 33/37
04109 Leipzig , Germany
info@behzadi-architekten.de

T +49 (0) 341 / 12 46 99 0
M +49 (0) 178 / 86 16 54 7